



Feierten ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum: Die Mitglieder der Tanzgruppe „Egadis“.

Fotos: Landzettel

## KKdLT lässt die Festhalle beben

Am vergangenen Samstag hielt die Gäste nichts mehr auf den Plätzen: Im 60. Kampagnenjahr haben die Narren vom Karnevals-Komitee der Liedertafel Treysa (KKdLT) wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne gebracht, das mit stehenden Ovationen gewürdigt wurde. Nachdem die Sitzungspräsidenten **Thorsten Trebing** und

**Alexander George** samt Elferat auf der Bühne

Platz nahmen, warteten die Gäste bereits gespannt auf das erste Highlight des Abends:

**Sorgte für Gelächter: Farina Trebing von den „Mixed Pickles“.**

Das Prinzenpaar **Maike I.** von den Gardeflämmchen (bürgerlich **Maike Drescher**) und **Christian I.** vom Junker Hansenturm (bürgerlich **Christian Drescher**) betreten den Saal der Festhalle und zeigten sich zum ersten Mal in hoheitlicher Robe: **Prinzessin Maike** strahlte in ihrem dunkelblauen Kleid übersät mit Glitzersteinen. Lediglich ihre Augen funkelten heller. Mit breitem Grinsen begrüßte Prinz Chri-

stian in edlem blau-schwarzem Gewand mit gold- und silberglitzernden Details die Gäste. Nur zu gern nahmen sie kurz darauf Schwalmstadts Bürgermeister **Stefan Pinhard** den Rathausschlüssel ab. Das schien ihm aber gar nichts auszumachen. Er nutzte noch die Gelegenheit in seiner Rede auf die Unstimmigkeiten in der Stadtverwaltung anzuspielen und sagte kurz und knapp: „Eins lässt mich nicht kalt, wenn in Schwalmstadt fehlt Zusammenhalt.“

Auch der **Johannismann** alias **Dr. Bernd Adam** ließ es sich nicht nehmen, in seiner Büttenrede auf Reibereien einzugehen. Die bezogen sich aber größtenteils auf das Verhältnis zwischen Treysa und Ziegenhain und sorgten für viel Gelächter. Ebenso gut kam der Sketch von **Dagmar Thiel** und **Erna Richardt** an, die unter anderem feststellten: „Männer, das sind doch die Kronen der Erschöpfung.“ **Udo Lohr** packte in seiner Büttenrede Geschichten aus dem Bundestag aus, die er als Toilettenmann erlebte und **Kajo Freischem** berichtete von seinen Erfahrungen als Hausschlachter. Für viele Lacher sorgten auch wieder die „Mixed Pickles“. Zwischen den Redebeiträgen brachten die Kinder- und Jugendgarde



Begrüßten das Publikum: **Prinz Christian I.** vom Junker Hansenturm und **Prinzessin Maike I.** von den Gardeflämmchen gemeinsam mit Tänzerinnen der Kinder- und Jugendgarde sowie der Prinzengarde.

sowie die Prinzengarde mit ihren Darbietungen wieder den Saal zum Beben. Die „Egadis“ feierten ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum als Cowboys und Indianer. Dafür schlüpfen sie wieder in auffällige Kostüme und boten dem Publikum eine abwechslungsreiche Show. Ähnlich war es bei den „Kolibris“, die in diesem Jahr zum 20. Mal auf der Bühne standen. Nach dem Motto „Im Himmel ist der Teufel los“ jagten sie über die Bühne und sorgten für höllisch gute Stimmung. Premiere feierten hingegen „Die Jecken vom Rückstau-

becken“ um **Mathias Geb**, **Karl-Heinz Aringer**, **Dr. Bernd Adam** und **Levi Staab**, die bekannte Melodien mit eigenen Texten über das Thema Haushalt ausschmückten. Die „Gazellen“ zeigten wie in jedem Jahr wieder viel nackte Haut und ernteten damit vor allem von den weiblichen Zuschauern großen Beifall. (ayl)

Bildergalerie

lokal24.de



Fast kein Unterschied zu erkennen: Die „Gazellen“ (Foto links) konnten ihre Beine genauso grazil in die Höhe strecken, wie die Tänzerinnen der Prinzengarde.